

## Informationsblatt zu MRE (für Betroffene/Angehörige)

Bei Ihnen wurde eine Besiedelung bzw. Infektion mit einem MRE (multiresistenten Erreger) festgestellt. Wir stellen Ihnen hier verschiedene Maßnahmen im häuslichen Bereich vor, die helfen können eine weitere Verbreitung dieses Erregers zu verhindern.

### Wie gefährlich sind diese Erreger?

Für gesunde Menschen stellen diese Erreger kein Problem dar. Sie können diese Erreger zwar auf der Haut tragen, werden aber nicht krank davon und nach ein paar Tagen stirbt der Erreger dann von selbst ab. Bei Krankenhauspatienten, Personen mit vorgeschädigter Haut und offenen Wunden, werdende und stillende Mütter, Säuglinge, alte Menschen, Diabetiker, stark immungeschwächte Personen, Pflegebedürftige, Nierenkranke, kann der Erreger Infektionen auslösen.

### Wie überträgt sich dieser Erreger?

- Der Hauptübertragungsweg sind die Hände. Daher ist das Händewaschen eine der wichtigsten Maßnahmen zur Vermeidung der Übertragung.
- Wenn Sie den Erreger in einer Wunde tragen, kann bei der Berührung mit Wundsekret eine Übertragung stattfinden.
- Wenn Sie den Erreger in der Nase oder im Rachen tragen, kann beim Husten oder Niesen eine Übertragung stattfinden.

### Wie verhalte ich mich, damit ich den Erreger nicht weiter verbreite?

- Zunächst können Sie mit ihren gesunden Angehörigen völlig normalen Kontakt halten. Das heißt, Hände schütteln oder umarmen ist kein Problem. Danach die Hände waschen.
- Enge Berührungskontakte zu gefährdeten Personen (siehe oben) vermeiden.
- Wenn Sie den Erreger in der Nase haben, benutzen Sie Einmaltaschentücher. Nach dem Naseputzen oder Husten die Hände waschen.
- Personenbezogene Hygiene-/Pflegeartikel (z.B. Zahnbürste, Kamm/Bürste, Rasierapparat) benutzen ausschließlich Sie allein.
- Ihre Leib-/Bettwäsche sowie Handtücher mit einem Vollwaschmittel und mit mindestens 60°C in der Waschmaschine waschen.
- Ihr Essgeschirr nach Möglichkeit bei 60°C in der Geschirrspülmaschine reinigen.
- Nach dem Duschen/Baden die Wanne mit einem Flächendesinfektionsmittel abwischen.
- Bei der Infektion oder Besiedelung im Intimbereich nach dem Benutzen der Toilette eine Wischdesinfektion des WC durchführen.
- Alle Abfälle (Müllsack zubinden) können ganz normal über den Hausmüll entsorgt werden.
- Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schwimmbad, Sauna, Krankenhaus, etc.) meiden.

### Wer wird über meinen Erreger informiert?

Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind und mit Ihnen Kontakt haben über den Erreger informiert werden. So können diese Personen entsprechende Vorsichtsmaßnahmen in die Wege leiten, damit keine weitere Übertragung stattfindet.

- Ihr Hausarzt, der Sie erst zum Ende der Sprechstunde in seine Praxis bestellen kann, bzw. Sie erst zum Ende seiner Hausbesuche besucht.
- Ihr Pflegedienst, der Sie erst zum Ende der Pflgetour versorgt und entsprechende Schutzkleidung trägt.
- KrankengymnastIn, ErgotherapeutIn, FußpflegerIn, etc., die ebenfalls entsprechende Schutzvorkehrungen treffen.
- Mitbewohner Ihres Haushaltes, Angehörige sowie evtl. Besucher. Wobei in diesem Personenkreis die oben genannten Verhaltensregeln völlig ausreichen.

### Was ist zu tun, wenn ich ins Krankenhaus komme?

- Bei einer akuten Erkrankung ist es sehr wichtig den Notarzt sowie das Krankentransportunternehmen vorab zu informieren.
- Wenn Sie akut ins Krankenhaus eingewiesen werden, entnehmen Sie das **Infoblatt für das Krankenhaus (Überleitungsbogen)** aus unserem Patienten Dokumentationssystem und geben Sie es dem Krankentransportunternehmen mit.
- Ziehen Sie frische Wäsche an und waschen Sie sich vor dem Verlassen der Wohnung die Hände.
- Ggf. Wunden oder Sonden frisch abdecken.

### Wie bekomme ich den Erreger wieder los?

- Nach einer Infektion mit dem Erreger (z.B. abgeheilte Wunde) und abgeschlossener Antibiotika Therapie kann eine „Sanierung“ durchgeführt werden. Mit dem Hausarzt absprechen, damit er entsprechende Präparate anordnen kann.

Die Sanierung wird wie folgt an fünf aufeinander folgenden Tagen durchgeführt:

- Hygiene-/Pflegeartikel , z.B. Zahnbürste, Kamm/Bürste, Rasierer nach jedem Gebrauch desinfizieren
- körpernah getragenen Gegenständen, z.B. Zahnprothese, Hörgerät, Brille, Schmuck, etc. mit geeignetem Präparat desinfizieren
- duschen/baden, Ganzkörperwäsche einschließlich Haarwäsche mit Dekontaminationspräparaten (antiseptische Maßnahme)
- Waschbecken/Waschschüssel, Dusch-/Badewanne, Toilette nach jedem Gebrauch mit einem geeigneten Flächendesinfektionsmittel behandeln
- Leib-/Bettwäsche sowie Waschlappen, Handtücher mit einem Vollwaschmittel und mit mindestens 60°C in der Waschmaschine waschen
- Essgeschirr nach Möglichkeit bei 60°C in der Geschirrspülmaschine reinigen

Die Sanierung ist erfolgreich, wenn frühestens drei Tage nach den Maßnahmen an drei aufeinander folgenden Tagen täglich ein Kontrollabstrich negativ ist

### Bitte befolgen Sie diese Anweisungen um Ihre Infektion mit MRE zu beenden

**räumlich-funktionelle Anforderungen**

- kein Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen wie Sauna, Schwimmbad, Therapiebad, Whirlpool
- rechtzeitige Information von Physiotherapeuten und Beschäftigungstherapeuten
- die häusliche Reinigung erfolgt wie üblich
- Entsorgung aller Abfälle über den normalen Hausmüll (nicht als Sondermüll, infektiöser Abfall oder Recyclingabfall)

**Reinigung  
Abfallentsorgung**

**Hilfsmittel**

**Körper- und Bettwäsche:**

**Besteck und Geschirr:**

**Hygienemaßnahmen:**

- alle Hilfsmittel personengebunden verwenden (z.B. Zahnbürste)
- in der Waschmaschine bei mindestens 60°C waschen
- wie üblich behandeln
- sorgfältige Händehygiene
- gute Körperhygiene
- vorhandene Wunden müssen entsprechend den ärztlichen Angaben versorgt werden

**Hinweis:**

Im häuslichen Bereich gibt es keine Einschränkung sozialer Kontakte. Personen mit großflächigen Ekzemen an Händen oder Unterarmen sowie Stillende und Schwangere sind von der Versorgung fernzuhalten.  
Auf Wunsch wird eine Informationsbroschüre an Betroffene oder Angehörige ausgehändigt.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit. Bei allen auftretenden Problemen haben Sie mit uns stets einen kompetenten Ansprechpartner, der Ihnen ebenso wie Ihr behandelnder Arzt mit Rat und Tat zur Seite steht. Bei Fragen oder Problemen sprechen Sie unsere MitarbeiterInnen vor Ort an oder melden sich bei uns im Büro unter: **Telefon: 08086 511**

*Mit den besten Wünschen zur Genesung,  
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres ambulanten Pflegedienstes*